



© 1. Forest & Kim Starr 2. Jason Pepe - www.pepesplants.com - CC-BY-3.0 -  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>

14305

B - Puderquastenstrauch

## B - Puderquastenstrauch- Zimmerbonsai

© [www.saflax.de](http://www.saflax.de)

### Calliandra haematocephala

Die großen Blüten sind das Erkennungszeichen dieses hübschen Strauches. Sie sind als dichte Büschel langer Staubfäden angelegt, die die tief eingeschnittenen roten Kelchblätter der einzelnen Blüten überragen und ihnen das Aussehen einer Puderquaste oder eines Pinsels verleihen. Ihre auffälligen und nektarreichen Blüten erscheinen das ganze Jahr über und locken viele Schmetterlinge und am Naturstandort auch Kolibris an. Die Pflanze wächst zunächst schlank und aufrecht und bildet im Laufe der Zeit eine lockere Krone mit Fiederblättern aus. Zum Schutz vor Verdunstung und Wärmeverlusten faltet der Puderquastenstrauch abends seine Fiederblätter nach oben zusammen. Die Pflanze ist recht pflegeleicht und gut als Zimmerbonsai zu kultivieren.

**Naturstandort:** Der Naturstandort des Puderquastenstrauches liegt im tropischen und subtropischen Amerika. Er ist von New Mexico bis Chile verbreitet.

**Anzucht:** Die Anzucht ist das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten Sie sie zunächst für 24 Stunden in Wasser bei Raumtemperatur vorquellen. Drücken Sie die Samen dann etwas in feuchte Anzuchterde und bedecken Sie sie nur leicht mit dem Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit etwa 20° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Nach zwei bis drei Wochen erscheinen dann die ersten Sämlinge.

**Standort:** Der Puderquastenstrauch sollte sonnig bzw. sehr hell stehen, um eine reichhaltige Blüte entfalten zu können. Nur vor der heißen Mittagssonne des Sommers benötigt er einen Schutz.

**Pflege:** Eine gleichmäßige Versorgung mit möglichst kalkarmem Wasser ohne Staunässe (auch nicht im Untersetzer) bekommt dem Puderquastenstrauch am besten. Vom April bis Oktober empfiehlt sich eine Versorgung mit flüssigem Bonsaidünger im Abstand von circa drei Wochen. Schneiden Sie regelmäßig, sobald sich fünf bis sechs Blattpaare gebildet haben, auf ein bis zwei Blätter zurück, um einen reich verzweigten Bonsai zu erhalten. Jungpflanzen sollten Sie jährlich, ältere Pflanzen alle vier Jahre umtopfen.

**Im Winter:** Im Winter sollten Sie nicht düngen und nur noch sparsam wässern. Am liebsten steht Ihr Puderquastenstrauch jetzt weiter hell, aber kühler bei 10° bis 15° Celsius. Falls die Pflanze ihr Laub abwirft, sollten Sie das Wässern soweit reduzieren, dass der Ballen nicht austrocknet. Sorgen Sie an wärmeren Standorten für etwas Luftbewegung und besprühen Sie die Blätter ab und zu, um einem Schädlingsbefall bei der winterlich trockenen Heizungsluft vorzubeugen.